



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXII. Der Vogt der Neumark, Walter Kerskorf, belehnt Thide von Zadow mit Költzig, am 10. Juli 1425.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

dem Abbe vnd dem gantzen Conuente zw Marienwalde achtzehn hufen mit ihrer zubeorung, mit krüge, mit kyrchlehen vnd mit einem houe, als guth als Ich ihn hatte in dem dorffe zw Görne, vor vierhundert marck Stettinischer pfenninge, die sie mir zwr genüge vnd freundschaft betzalt haben. Zum Zeugniß vnd bekenntnis So habe Ich Heinrich Weger vorbeschrieben mein Ingefigel mit beratenem muthe gehalten an diesen brieff, Der geschriben ist nach Gottes geburth vierzehnhundert Jhar in dem Souensten Jhare, des nechsten Dornstags nach Sanct Thomas des heyiligen Apostels.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 55.

LXII. Der Vogt der Neumark, Walter Karckorff, belehnt Tide von Zadow mit Koltzig, am 10. Juli 1425.

Walter Karckorff, Bruder deutsches Ordens, vogt der Newenmarck, thun kunth vnd In diesem brieff offenbhar bekennen vor allen, die ihn sehen oder lesen horen, Das wir von geheiz vnd sonderlichen gebots wegen des Ehrwürdigen herrn, herrn Pauls von Ruzdorff, homeisters deutsches Ordens, haben geliebet vnd In krafft dieses briefs leihenn dem Erbarn Tide von Zadawen vnd seinen kyndern von Ihme geboren, die Lehengud besitzen mögen, zw Erbe vnd nicht seinem oder seiner kinder freunde, die zw den Seitten abetretten oder kommende seint, das dorff Koltzig, bey Hermensdorff gelegen, mit aller frucht, nutz, zwbeorung, als das ligt an holtze, an wallern, Seen, wiesen, Ackern, gepflüget vnd vngepflüget, an pachte, an zinse, an krüge, an kyrchlenen vnd schlechtis mit Allem Rechte, Also als der Ehrwürdige herr, her Michel, hofmeister seliger gedechtnisse, der hofmeister deutsches ordens gewesen ist In der Zeit, als ehr homeister was, demselbigen Tiden vnd seinem Bruder Henninge, dem gott gnade, vnd Ihren Erben gegeben hatte, Aufgenommen sechs hufen vnd dem krummen Sehe, der achter dem dorffe ligt zw Borne warts, den derselbe herr hofmeister zw der herrschafft dieser lande behuff sonderlichem aufzuehalten hatt. Dasselbige dorff wir ihm vnd seinen Erben, die von ihm kommende sindt, als vorgeschriben ist, das leihen wir ihm geruglichen, zw habende vnd fridlichen zwbesitzen vnd zwbrauchende mit pflicht vnd vnpflicht, mit dienste, freiheit, mit dem hochsten vnd Sidersten vnd sonderlichen mit aller gerechtigkeit vnd zwbeorunge, Douon Ehr oder seine Erben, die das guth besitzen mugen, der herrschafft ein Roszdienst thun sol, gleich vnsern andern Mannen der Neuen marck. Wer es auch, das derselbige Tide oder seine kynder oder kindskinder vorstorben vnd keine Erben lebeten, die Lehenguth besitzen mochten, als oben gerurt ist, So sol dasselbige guth wider an die herrschafft sterben vnd nicht an Ihre freunde, die zw den seitten von ihm kommende seint. Des zw Zeugen seint hier vber gewesen die Erfamen vnd Erbarn her heinrich Rauenstein, waltmeister, her Albrecht von Beuerstein, kokemeister, Borckhardt vnd Eggart von Gunterzbergk, Hans Tirebach vnd Jacob von Bretzen, vnser dienere, vnd mher bederuener Leute, die glauben wert seint. Zw mherer bekenthnisse haben wir vnser Ampts Inge-

siegel lassen hengen an diesen brieff, Der gegeben ist zw Schiuelbein, an den Jharen vnfers herren Taufent vierhundert am XXV., am dinstage vor Margarete.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 37.

LXIII. Bekenntniß Johann Value's, vom Abte und Convente 8 Hufen zu Lamprechtzdorf allein zu seinem Leben zu gebrauchen und nicht zu verkaufen, empfangen zu haben, vom 22. November 1425.

In Gottes nhamen Amen. Vor allen Christen Leuten, die diesen brieff sehen oder hören lesen, So Bekenne Ich Jaan Value zw zeugende in diesem kegenwertigen briefe, Das der Abbt und das gantze Conuent des Closters zw Marienwalde mit gutem willen haben gegeben mir alleine zw meynem leben, nicht vort zw Erbende den kyndern oder vettern, oder nicht zu uorkeuffende oder zuuorgebende, acht hufen zw Lamberzdorff, vnd wan Ich vorbeschriebener Joan Value sterbe, So sollen die vorbeschriebenen acht hufen wider sterben vnd bleyben mit solchem gebewe, wes Ich lase In dem guthe zw Lamberzdorff, In dem Gottshause zw Marienwalde. Vorthmer wer es, das den von Marienwalde einiger schade zuqueme an Raube, an schinden, an brande oder an solches gleichen trefflichen schaden, der beweiflichen where, das der von meinet wegen zuqueme, So sollen die von Marienwalde Ihrer hufen vorbeschrieben wider mechtig sein vnd wesen mitte zuthun, was sie wollen. Vorthmer sol Ich vorbeschriebener Jaan Value nicht mechtig sein zu bekommernde oder zu uorpflichtige Ihre arme Leute binnen oder Buten, Es sey, das es wher Ihr guter wille vnd der von Marienwalde. Vor diese vorbeschriebene sachen vnd stücke So gelobe Ich vorbeschrieben Jaan Value, das Ich pflichtig bin, dem Closter zw Marienwalde trewen dienst vnd das Eygenthumb zuuorthedingen, gleich meynen gütern, vnd Ihren schaden zw wheren, wo Ich den sehe vnd vornheme. Das Ich vorbeschriebener Jaan Value das gantz vnd stett halten wil, So habe Ich vorgeanter Jaan Value mein Ingefigel gehangen an diesen brieff, Der geschriben ist nach Gottes geburth Taufent Jhar vnd vierhundert Jhar vnd In dem fünf vnd zwanzigsten Jhare, an dem tage der heiligen Jungfrauen Sanct Cecilien. Zw Zeuge, das dieser brieff ist, dar ist mit vber gewest her heinrich Mole vnd henning Mole, sein Bruder, vnd Junge Marquardt von Santze.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 26.